

# Gesamtschule beeindruckt mit Zielstrebigkeit

## Fachjury bei der erneuten Verleihung des Berufswahlsiegels überzeugt

**WALTROP.** Die Waltroper Gesamtschule darf auch in den nächsten vier Jahren das Berufswahlsiegel tragen, das ihr 2009 erstmals verliehen wurde. Die Kommission des Arbeitgeberverbandes Bochum und Recklinghausen zeigte sich von der Professionalität der Berufswahlorientierung und dem kompetenten Auftreten der Gesamtschüler beeindruckt. Das teilt die Gesamtschule mit.

Kommissionsleiterin Brita Granica vom Arbeitgeberverband Bochum betonte in ihrer Begründung für die Entscheidung, dass sie die ungewöhnlich zielbewussten und gut informierten Schüler beeindruckten.

Eine sechsköpfige Kommission aus Mitgliedern des Arbeitgeberverbandes, der Handwerkskammer, des Handels, der Industrie und der Forschung kam ins BOB (Berufsorientierungsbüros) der Gesamtschule um darüber zu befinden, ob die Schule ihr Berufswahlsiegel auch für die nächsten vier Jahre tragen darf. Der Arbeitgeberverband

vergibt es an Schulen, die sich durch eine überzeugende und praxisrelevante Berufsorientierung auszeichnen. Schüler dieser Schulen sind somit im Bereich der Berufswahl gut vorbereitet und wissen, was auf sie in der Ausbildung zukommt. Andererseits erhalten die Ausbildungsbetriebe eine Vororientierung im Bewerberfeld.

Die Gesamtschule punktet mit dem jährlich stattfindenden Jobforum, dem Berufsorientierenden Projektunterricht (BoPU), dem Ausbildungsführer und der Kooperation mit der Waltrop Akademie. Die überdurchschnittlichen Vermittlungszahlen im Bereich der Ausbildung sprechen ebenfalls für den Erfolg der Arbeit.

Mit der Regionalleiterin für Ausbildung bei Lidl, Nina Pelikowski und dem Abteilungsleiter Ausbildung der HWK Münster, Carsten Haak, waren auch zwei Mitglieder in der Jury, die die Entwicklung der Gesamtschule im Bereich der Berufsorientierung seit einigen Jahren begleiten und erfolgreich Absolventen der Schule in ihrem Unternehmen bzw. im Handwerk ver-



Die Schulleitung der Gesamtschule mit Jury: Carsten Haak (3.v.l.), Brita Granica (4.v.l.) und Nina Pelikowski (5.v.l.). Daneben stehen Vertreter der Schule.

mitteln konnten. Trotzdem galt es, die Jury mit einer detaillierten Dokumentation, einer ausführlichen Befragung der Schulleitung und einzelner Kollegen zu überzeugen, dass es in den vergangenen vier Jahren keinen Stillstand gab. Mit Spannung wurde das Gespräch mit einer von der Jury ausgewählten Klasse erwartet.

Erst nach diesem Gespräch, an dem keine Lehrer beteiligt sein durften, stand fest, dass die Waltroper Gesamtschule auch in den kommenden vier

Jahren das Berufswahlsiegel tragen darf. Kommissionsleiterin Brita Granica sei in dem Gespräch mit den Zehntklässlern deutlich geworden, dass der in der Schule angelegte Weg von den Schülern beschritten wird.

Nina Pelikowski von Lidl berichtete den anwesenden Lehrern, dass die Schüler stolz auf ihre Schule seien. Auf ihre Frage, ob die Schülerinnen und Schüler sich wieder für die Gesamtschule Waltrop entscheiden würden, bekam sie ein klares „Ja“.